

AIT

2



**11.2016
GESUNDHEIT
UND WELLNESS
HEALTH AND SPA**

**12:43 ARCHITEKTEN
FOSTER + PARTNERS
LIEN TRAN • TC PLUS
GMP • MARTE.MARTE
ARQUITETURA NACIONAL**

Belgien 13,50 EUR
Niederlande 13,50 EUR
Luxemburg 13,50 EUR
Norwegen 120 NOK
Slowakei 13,50 EUR

4 194561 713502

BOUTIQUE FITNESS STUDIO IN BERLIN

Entwurf • Design Lien Tran Interior Design, Berlin

I want to ride my bicycle, bicycle, bicycle: Würde Freddie Mercury, der Frontmann der berühmten Rockgruppe Queen noch leben, er wäre begeistert vom neuen Fitnessstudio BeCycle in Berlin. Der innenräumliche Hauptakteur, ein messingfarben glänzendes Volumen, hätte gut Teil einer seiner extravaganten Auftritte sein können. Ebenso das Ride-Studio – der Spinningraum. Die Berliner Innenarchitektin Lien Tran gestaltete es nachtclubähnlich dramatisch dunkel. Doch statt Mercury heizen hier aktuelle DJs den Radfahrern ein.

I want to ride my bicycle, bicycle: If Freddie Mercury, front man of the famous rock band Queen, were still alive, he would be enthusiastic about the new BeCycle Fitness Studio in Berlin. The main interior actor, a shiny, brass-coloured volume, could have well been part of one of his extravagant performances. As well as the Ride-Studio – the spinning room: Berlin-based interior designer Lien Tran conceived a nightclub-like, dramatically dark design for this room. However, not Freddie Mercury but hip DJs fire up the cyclists.

von • by Désirée Spoden

Während die britische Musikgruppe Queen „I want to ride my bicycle“ in riesigen, menschengefüllten Stadien zum Besten gab, sehen sich die DJs im BeCycle einem kleineren Publikum gegenüber. Das Studiokonzept orientiert sich am aktuellen Fitnesstrend aus den USA – den Boutique Fitness Studios. Ähnlich wie bei den Boutique-Hotels, die in den 1980er Jahren ebenfalls in den USA entstanden, setzen die Betreiber der neuen Fitnessstudios auf Persönlichkeit statt auf Masse und Größe. Zielgruppe sind die sogenannten Millennials – die Generation, die ungefähr zwischen 1970 und 2000 geboren wurde. Für sie ist Flexibilität enorm wichtig und so gibt es in Boutique-Fitnessstudios keine langen Mitgliedsverträge, sondern ein Onlinebuchungssystem, über das auch kurzfristig Kurse gebucht werden können. Oft wird eine Versorgung angeboten, die ein Vorbeikommen auch ohne Sporttasche ermöglicht: So sind im BeCycle zum Beispiel Schuhe, Handtücher und Kosmetikartikel vor Ort erhältlich. Die Kundenbindung erfolgt über ein klares, gepflegtes Erscheinungsbild und das Erlebnis. Dabei liegt der Fokus auf einem klar begrenzten Sportangebot – meist ergänzt durch eine Bar und einen Aufenthaltsbereich. Das Fitnessstudio wird zum sozialen Treffpunkt. →



Das BeCycle bietet einen edlen Empfang. Dass sich dahinter ein Fitnessstudio verbirgt, wird erst auf den zweiten Blick erkennbar. • Only at second glance on recognises that a fitness studio is hidden behind.



Vom Eingang aus leitet ein messingfarbenes Volumen zu den Kursräumen im hinteren Studioteil. • A brass-coloured volume guides visitors from the entrance to the course rooms in the rear part of the studio.

Zu Beginn birgt das Gebilde Retailprodukte und eine Kundentoilette, ... • The structure holds retail products ... am Ende Schließfächer, Handtuch- sowie Schuhrückgabe. • ... and the return point for towels and shoes.



Wie in allen Bereichen bestimmt auch in der Toilette der Kontrast zwischen Alt und Neu den Entwurf. • As in all areas, the design of the toilets is also characterised by the contrast between old and new.

Das Ride-Studio erinnert an einen Nachtclub, doch statt getanzt, wird hier zur Musik in die Pedale getreten. • The Ride Studio is reminiscent of a nightclub; here, people do not dance but pedal to the music.





Gegenteilig zum Ride-Studio ist das Refine-Studio hell gestaltet. • The Refine Studio has a bright interior design.



Ungewöhnlich: Arbeitsplätze für Besucher • Unusual: workplaces for visitors



Entwurf • Design Lien Tran Interior Design, Berlin

Bauherr • Client BeCycle, Berlin

Standort • Location Brunnenstraße 24, Berlin

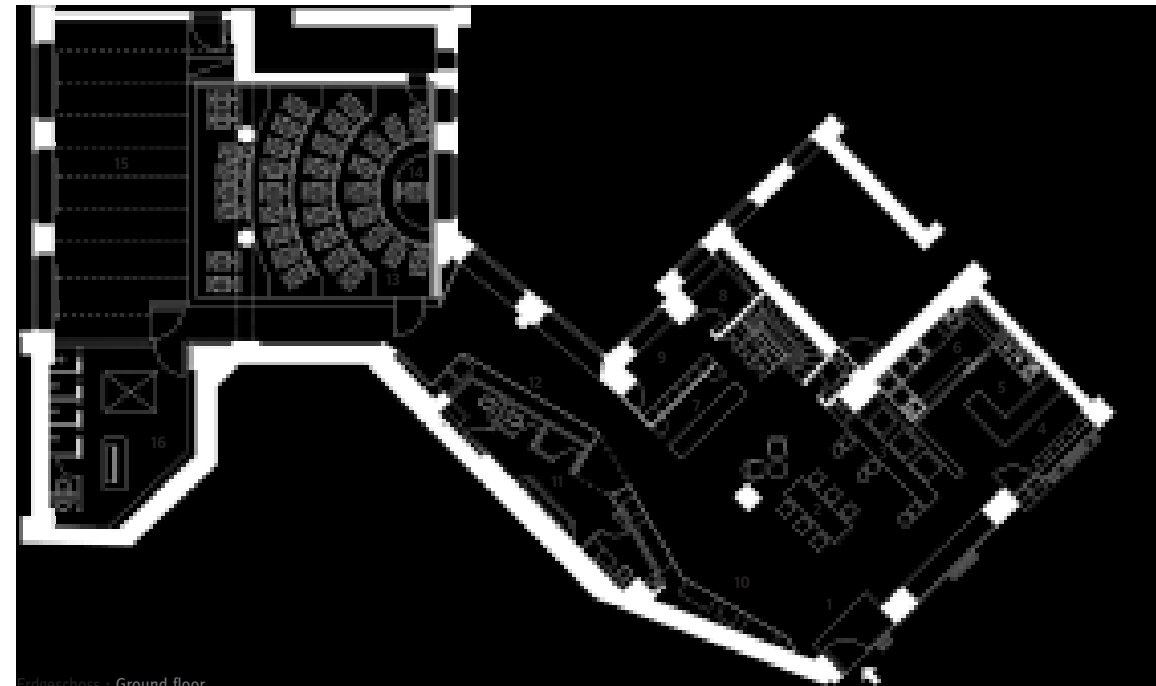
Fertigstellung • Completion Juli 2016

Nutzfläche • Floor space 420 m²

Fotos • Photos Waldemar Salesski, Berlin

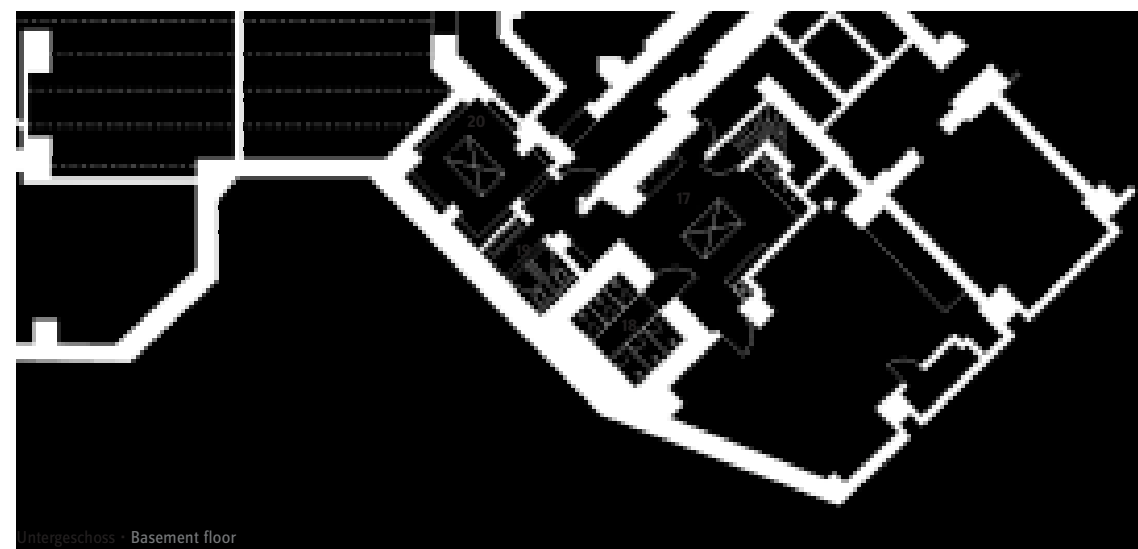


BOUTIQUE FITNESS STUDIO IN BERLIN



Erdbgeschoss - Ground floor

- 1 Eingang • Entrance
- 2 Arbeitsbereich • Working area
- 3 Lounge • Lounge
- 4 Bar • Bar
- 5 Café • Café
- 6 Küche • Kitchen
- 7 Rezeption • Reception
- 8 Büro • Office
- 9 Schuhe • Shoes
- 10 Retailbereich • Retail area
- 11 Toiletten • Toilets
- 12 Schließfächer • Lockers
- 13 Fahrradstudio • Ride studio
- 14 DJ-Bereich • DJ area
- 15 Yogastudio • Yoga studio
- 16 Herrenumkleide • Men's changing room



Untergeschoss - Basement floor

- 17 Damenumkleide • Woman's changing room
- 18 Duschen • Showers
- 19 Toiletten • Toilets
- 20 Damenumkleide • Woman's changing room

→ Auch das Boutique Fitness Studio BeCycle im Berliner Brunnenviertel – entworfen von der ortsansässigen Innenarchitektin Lien Tran – bietet mehr als das sportliche Kursprogramm: Ein Retailbereich, ein Café sowie eine kleine Bar und Lounge gehören ebenso zum Angebot wie ein großer Tisch, der von den Besuchern als Arbeitsplatz genutzt werden kann. All diese Funktionen sind zur Straßenseite hin orientiert, wohingegen die Kursräume im hinteren Teil angeordnet wurden. So ist das Fitnessstudio nicht auf Anhieb als solches erkennbar. Im Eingangsbereich zum Beispiel gleicht die Gestaltung mit dem Empfangstresen aus schwarzem Marmor und dem raumbildenden, polygonal geformten, messingfarbenen Volumen eher einem exklusiven Fahrradgeschäft. Erst im hinteren Studioteil – wohin das Messinggebilde mit Schließfächern sowie einer Schuh- und Handtuchrückgabe überleitet – finden die Besucher die Sporträume. Hier werden im Ride-Studio Spinningkurse angeboten, während im angrenzenden Refine-Studio Core Muskel Training-, Yoga- und Barreurse auf dem Programm stehen. Die Herren können sich gleich nebenan umkleiden und duschen, den Frauen ist dafür ein geräumiger Bereich im Untergeschoss zugeteilt, zu dem eine Treppe neben dem Empfang führt. Trotz ihrer unterschiedlichen Funktionen werden die Bereiche durch eine gemeinsame Gestaltungssprache optisch zusammengehalten: Wie ein roter Faden zieht sich der Kontrast zwischen bestehenden rauen und neuen, feineren Materialien durch das Studio. So kontrastieren das freigelegte Ziegelmauerwerk und die offene Technik unter der Decke nicht nur die Messingoberfläche und den schwarzen Marmor im Eingangsbereich, sondern auch die Möbel aus Eichenholz und den weißen Marmortresen mit Holzinlays im Café. Die Sporträume selbst divergieren ebenfalls. Denn während das Ride-Studio ganz in Schwarz nachclubähnlich gestaltet wurde und, mit einem professionellen Soundsystem sowie einer eigenen Lichtshow ausgestattet, die Energie dort zu vibrieren scheint, wirkt das Refine-Studio eher kontemplativ. Durch die drei großen Fenster zum Hof, die drei vollflächig verspiegelten Wände und den weißen Deckenanstrich ist der Raum sehr hell geworden. Der Holzboden sowie die tiefen Holzfensterbänke muten behaglich an und beruhigen das grobe Bild von offen liegendem Mauerwerk und Technik. Energie und Ruhe, Aktivierung und Erholung, Laut und Leise sowie Alt und Neu, Hell und Dunkel, Schwarz und Weiß, sind Gegensatzpaare, die sowohl das Angebot als auch den Entwurf des Boutique-Fitness-Studios bestimmen. Dabei steht ein ganzheitlicher Ansatz im Fokus. Um den Trainingseffekt im Nachhinein zu unterstützen, sind zum Beispiel an der Bar sowie im Café entsprechend abgestimmte Snacks und Getränke erhältlich. Es wird ein eigener BeCycle-Kosmos geschaffen, der über die räumlichen Studiogrenzen hinaus geht. So kann die Musik aus den Kursen online nachgehört werden – ein Konzept, das in der Clubhauptstadt Europas und bei der Zielgruppe Anklang findet. Diese Zusatzangebote vermitteln einen gesamten Lifestyle, machen somit das reduzierte Sportprogramm wett und haben das Potenzial, auch Sportmuffel auf Sattel oder Yogamatte zu locken. Und wer weiß, vielleicht schaut sogar eines Tages ein „I want to ride my bicycle“ trällerndes Mercury-Double vorbei. In Berlin ist alles denkbar.

While the British band Queen performed “I want to ride my bicycle” in huge, crowded stadiums, the DJs at the BeCycle appear in front of a much smaller audience. The studio concert is oriented by the latest fitness trend in the USA – the Boutique Fitness Studios. Similar to boutique hotels, which also developed in the USA in the 1980s, the operators of the new gyms focus on personal atmosphere instead of mass and size. The target group are the so-called millennials, the generation born between the 1970s and 2000, who attach great importance to flexibility. Consequently, Boutique Fitness Studios offer no long-term memberships but an online booking system, which also allows registration for courses at short notice. The available service makes it possible to appear without one's own sports bag: at the BeCycle, shoes, towels and cosmetic products are available in-house. Customer loyalty is achieved through a clear, well-maintained appearance and the experience. The focus is directed at a clearly limited sports programme – mostly complemented with a bar and a lounge area. The fitness studio becomes a social meeting place. The BeCycle Boutique Fitness Studio in Berlin's 'Brunnenviertel' – designed by local interior designer Lien Tran – offers more than a sports course programme: it also includes a retail area, a café as well as a small bar, a lounge and a large table, where visitors can work. All of these functions are oriented towards the street façade, while the course rooms are located at the back. So the gym cannot be immediately recognised as such. The design of the reception counter made of black marble and the space-forming, polygonal volume rather remind of an exclusive bicycle store. Spinning courses are offered in the Ride Studio, whereas core muscle training, yoga and Barre courses are available in the adjoining Refine Studio. The men's changing rooms and showers are located next door, while a generous space in the basement is reserved for the female customers. Despite their different functions, the areas are visually held together by a shared design vocabulary: the contrast between the existing, rough and the new, fine materials runs through the studio like a golden thread. The exposed brickwork and the visible technical installations on the ceiling contrast with the brass surface and black marble in the entrance area, with oak furniture and the white marble bar with wooden inlays in the café. The sports rooms also diverge from one another. The Ride Studio has an all-black, nightclub-like finish and is equipped with a professional sound and light show system. While the energy seems to vibrate in here, the Refine Studio is rather contemplative. Owing to three windows facing the courtyard, three completely mirrored walls and the white ceiling, the room is very bright. The wooden floor and deep wooden windowsills look cosy and soothe the coarse image of the exposed brickwork and technical installations. Energy and silence, activation and recreation, loud and quiet as well as old and new, bright and dark, black and white are contrasting pairs, which determine both the offer and the interior design of the Boutique Fitness Studio. An individual BeCycle cosmos is created which exceeds the spatial boundaries of the gym. One can, for example, listen online to the course music. The additional offers convey a lifestyle, make up for the limited sports programme and have the potential to tempt coach potatoes to jump on a bike or the yoga mat.